Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 37 (1980)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOGRAPHIE

Wir haben für Sie gelesen...

Lörtscher, Hugo.

Magglinger Jahreszeiten = The seasons at Magglingen = Le stagioni di Macolin = Les saisons à Macolin. Die Begegnung von Mensch, Natur und Sport = Man, nature and sport in unison = Incontro con l'uomo, la natura e lo sport = Un rendez-vous de l'homme, de la nature et du sport. Ein Bilderbuch = The story in pictures = Un libro illustrato = Un livre d'images. Bern, EDMZ, 1980. – 4°. 168 S. ill. – Fr. 68.–.

Der Sport hat viele Gesichter

Sie laufen durch knietiefen Schnee oder über löwenzahngelbe Blumenwiesen; sie wandern durch zauberhafte Herbstwälder hoch über dem Nebelmeer, welches über dem Mittelland liegt; sie flitzen gekonnt auf dem Rollbrett eine Strasse hinunter oder vergnügen sich tummelnd und tauchend im Wasser. Der Diskus, vom Rollstuhl aus geworfen, fehlt ebensowenig wie das Bocciaspiel einiger wohlgenährter Herren; die gespannte Aufmerksamkeit einer Schülergruppe beim Stafettenlauf ist ebenso dargestellt wie die vollendete Bewegungsharmonie einer (sport-)gymnastischen Übung.

Spiel mit Licht und Farben

Der Fotograf der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen, Hugo Lörtscher, zeigt in diesem 168seitigen, grossformatigen Bildband, wie vielgestaltig der Sport und wie vielfältig die Begegnungen unter Menschen im Sport sein können. Hugo Lörtscher sieht nicht nur Licht und Farben, nicht nur die Dynamik sportlicher Bewegungen, damit wäre der vorliegende Bildband nur unvollständig charakterisiert. Für Hugo Lörtscher steht der Mensch im Zentrum, der Mensch, der sich ausdrücken möchte, der mit seinem Partner und mit seiner Umwelt in Beziehung treten möchte und der die (visuelle und erlebnismässige) Auseinandersetzung mit der Natur sucht.
Deshalb finden wir in diesem Bilddokument nicht nur die Sportler, wie wir sie von ähnlichen Bildbänden her kennen, sondern auch Gesichter, Bäume, Eiskristalle, Sommerblumen, Herbstblätter und (Magglinger) Landschaften, Aufnahmen von seltener Schönheit, die die grosse Liebe Lörtschers zur Natur und zum Menschen gleichermassen dokumentieren.
Nebst der geglückten bildlichen Darstellung der Themen Mensch, Sport und Natur sind auch die Idee der Gliederung des Buches nach Jahreszeiten, das hervorragende Layout (Roland Hirter, Bern), sowie die drucktechnische Bearbeitung des Werkes (Hertig & Co., Biel) bemerkenswert: ein Bildband, der in jeder Beziehung neue Massstäbe setzt. Peter Spring

Missmahl-Brunner, Inge.

Gymnastik. Training – Technik – Taktik. Reinbeck bei Hamburg, Rowohlt, 1980. – 156 Seiten, Abbildungen.

Die körperliche Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit durch Übungen der Wirkungsgymnastik zu verbessern, ein Gefühl für die Dimensionen des Raumes, der Zeit und des Krafteinsatzes in der Bewegung zu gewinnen, sich zur eigenen Körperlichkeit bekennen und sie genussreich erleben zu können, diese und weitere Möglichkeiten bietet die Gymnastik in einem umfassenden Sinn. Das vorliegende Buch beschreibt wesentliche Übungen zur Haltungsschulung und die Grundformen der Bewegung überhaupt, gibt Anregungen zur Improvisation und Gestaltung des eigenen Bewegens und versteht sich als praktischer Wegweiser für alle, die Gymnastik/Tanz unterrichten. Zahlreiche Fotos und 18 Stundenentwürfe unterstützen dabei das Übungsangebot.

Landau, Gerhard.

Ordnung im Sportunterricht. Schorndorf, Hofmann, 1980. – 104 Seiten. – DM 15.80. – Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport, 79.

Institutionen, unter anderem auch Schule, basieren auf der Vorgabe von Ordnungen. Ordnungen in Organisationen sind notwendig, um eine gemeinsame Grundlage – bezogen auf den Zweck beziehungsweise die Zielsetzung der Organisation – für die Mitglieder zu schaffen. Über Ordnungen werden zudem Art und Weise sozialer Beziehungen strukturiert.
In ihrer Funktion sind Ordnungen ambivalent. Sie sind nicht nur Gebot und Sollvorschrift, sondern liefern zugleich einen Orientierungsrahmen für zweckmässiges Verhalten und damit auch ein Gefühl der Sicherheit.
Auch der Sportunterricht kennt solche Ordnungsmuster.
Das sportpädagogische Interesse ist nun darauf gerichtet, zu ermitteln, welche Arten der Regelungen (Regeltypen) im Bereich des Sportunterrichts auftreten, beziehungsweise zu beschreiben, in welcher Weise Ordnungen errichtet und begründet werden. Daran soll überprüft werden, welche Bedingungen des Regelerwerbs einerseits gegeben sind und welche Möglichkeiten der Regeleinsicht die Schüler andererseits aufgrund jener Regelbedingungen haben. Das jeweils zugelassene Niveau an Regelbewusstsein kann Aufschluss darüber geben, inwieweit der Erwerb von Fähigkeiten zur reflexiven Anwendung und Innovation von Regeln möglich beziehungsweise eingeschränkt ist.
Die Arbeit legt somit ihr Hauptaugenmerk auf die Analyse der im Schulsport hergestellten Bedingungen des Regellernens, um in einem ersten analytischen Arbeitsschritt zu fragen, welche Lernchancen im derzeitigen Sportunterricht für die Entwicklung von Regelbewusstsein bestehen. In einem zweiten konstruktiven Schritt sollen dann aufgrund der Diskussion jener Bedingungen didaktische Perspektiven zu ihrer Veränderung entworfen werden.
Als Untersuchungsmaterial dienen Unterrichtsverlauf- und Planungsdokumente methodisch/didaktische Literatur, die sich eigens mit dem Ordnungsproblem im Sportunterricht befasst, sowie die Kodifizierungen der Spiel- und Sportgebilde.

Wildt, Klemens C.

Daten zur Sportgeschichte. Teil 4: Asien, Afrika, Australien, Neuseeland bis 1900. Schorndorf, Hofmann, 1980. – 264 Seiten. – DM 30.80.

Mit dem jetzt vorliegenden 4. Teil endet ein ungewöhnlicher, fast einmaliger Versuch, Sportgeschichte in einer chronologischen Darstellung anzubieten, getrennt nach Völkern, Kulturen und Staaten.
Wie der Titel dieses 4. Teils «Asien, Afrika, Australien und Neuseeland bis 1900» erwarten lässt, sind die alten Sportkulturen Indien, China, Japan, aber auch des Iran/Persiens, Inner-Asien und des arabisch-islamischen Reiches, neben Korea, Thailand und den Philippinen dem jeweiligen Forschungsstand, zum Teil mit Hilfe angesehener Mitarbeiter und einer umfangreichen Literatur wie auch zahlreichen persönlichen Nachfragen und Auskünften dargestellt. Zur Erleichterung ist das gebotene Material vielfach periodisch gegliedert, wie die Kopfleisten erkennen lassen. Ein besonderes Interesse dürfte das Kapitel Inner-Asien finden, in dem überraschend Anzeichen für eine im echten Sinne sportgerechte, traditionell-rituell geregelte Wettkampfpraxis zu erkennen sind, während andere Kulturen, vor allem in Indien und China, stärker tänzerisch-spielerische Elemente aufweisen.
Bei Afrika ergab sich mit Rücksicht auf die zeitliche Begrenzung bis 1900 – nach Erwähnung der Felsbilder Afrikas vom arabischen Norden bis zum tiefen Süden – eine gesonderte Behandlung des nordafrikanisch-arabischen (Arabisch-Nordafrika, Arabisch-Ägypten) Teils, Schwarz-Afrikas und Süd-Afrikas, das wie Australien und Neuseeland stark in seiner Kultur, auch im Sport von europäischen, vor allem britischen Einwanderern geprägt ist. Demzufolge wurde, veranlasst von der Fülle des Datenmaterials, eine thematische Unterteilung gewählt, die auch den nach Sportarten wechselnden Einfluss der Zuwanderer verdeutlicht.

Neuerwerbungen unserer Bibliothek-Mediothek

0 Allgemeines

Union Européenne de Radiodiffusion = European Broadcasting Union. Informations à l'usage des Fédérations sportives = Information for Sports Federations. Genève, UER = EBU, 1980. – 8°. 48 p. 00.360[12]

Mikrofilme:

Dokumentation zum Leistungssport. (1962) – (1969). Köln, Deutsche Sporthochschule. – 16 mm, Mikrofilm. MF 80.004

Nachrichten für Dokumentation. 16 (1965) – 30 (1979). Frankfurt/M., Deutsche Gesellschaft für Dokumentation. – 16 mm, Mikrofilm. MF 80.002

Videokassette:

Sport im Fernsehen. Zürich, SRG, 24.6.1980. – 55', deutsch, color. – Video. V 00.10[1]

1 Philosophie, Psychologie

British proceedings of sports psychology. September 4–9, 1975. Edinburgh, The British Society of Sports Psychology, 1975. – 4°. 316 p. fig. 01.666 q

Dennler, C.; *Zuppiger,* F. Drogenprophylaxe im Turn- und Sportunterricht. Dipl.-Arb. Turn- und Sportlehrerdiplom II ETHZ. Zürich, ETH, 1980. – 4°. 66 S. Tab. 01.280[27]q

Kleine, W. Leistungsmotiv-Schulung im Grundschulsport. Eine motivationspsychologische Studie unter sportpädagogischen Aspekten. Schorndorf, Hofmann, 1980. – 8°. 179 S. Tab. – *Schriftenreihe* des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, 35. 9.158
01.668

2 Religion, Theologie

Döring, H.; *Martin,* G. Menschen im Sport, Menschen vor Gott. Stuttgart, Calwer, 1979. – 4°. 56 S. Abb. ill. 02.80[9]q

3 Sozialwissenschaften und Recht

Bach, F.; *Haupt,* U. Sport für Vorschulkinder. Frankfurt/M., Diesterweg, 1976. – 8°. 94 S. Abb. ill. 03.1400[5]

Empirische Studien zu Struktur und Umfang des freiwilligen Hochschulsports in der Bundesrepublik Deutschland. Ahrensburg bei Hamburg, Czwalina, 1980. – 8°. 222 S. Tab. – *Dokumente* zum Hochschulsport, 7. 9.77

Güldenpfennig, S. Breitensport-Entwicklung als Feld demokratischer Wissenschaft und Politik. Köln, Pahl-Rugenstein, 1980. – 8°. 198 S. – *Sport* – Arbeit – Gesellschaft, 14. 9.276

Landau, G. Ordnung im Sportunterricht. Schorndorf, Hofmann, 1979. – 8°. 103 S. – *Beiträge* zur Lehre und Forschung im Sport, 79. 03.1432

Seyd, W. Turnen und Spielen. 40 Unterrichtseinheiten für 5- bis 7jährige Kinder. Villingen, Neckar, 1980. – 4°. 95 S. Abb. ill. 03.1040[37]q

Turn- und Sport*anlagen* in der Schweiz = *Installations* de gymnastique et de sport en Suisse. Bern, Bundesamt für Statistik = Office fédéral de la statistique, 1980. – 4°. 156 S. Abb. Tab. – Statistische Quellenwerke der Schweiz, 641. 03.1428 q

61 Medizin

Dresch, W. Zur Beurteilung einer möglichen Gefährdung durch Blei von Sportplatzbelägen (Ascheplätze). Diss. med. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen 1976. – 8°. 51 S. 06.1280[7]

L'*entorse* de la cheville. Colloque International de Médecine du Sport Mulhouse (France) 20 mars 1980. Paris, Galliéna. – 4°. p. 2931–2994. tab. – T. à p. de.: Médecine du sud-est, *XVI,* Sept. 1980. 06.1240[20]q

62/.69 Ingenieurwesen, Handel, Industrie

Kühne, L. Grundlagen Skischuhbau. Kriterien für den Skischuhbau. Beschreibung möglicher Messmethoden. Dipl.-Arb. Biomech. Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom II ETHZ. Zürich, ETH, 1980. – 8°. 51 S. Abb. 05.280[17]

7 Kunst, Musik, Spiel, Sport

Bach, F.; *Riemann,* A. Musik und Bewegung. Lehrerbuch. Freising, Sellier, 1977. – 8°. 107 S. Abb. ill. 70.1280[5]

Cosi, L. Der Traum vom Ballett. Eine Einführung in die Welt des klassischen Tanzes. Rüschlikon, Albert Müller, 1980. – 4°. 61 S. ill. 07.515 q

Lörtscher, H. Magglinger Jahreszeiten = The seasons at Magglingen = Le stagioni di Macolin = Les saisons à Macolin. Die Begegnung von Mensch, Natur und Sport = Man, nature and sport in unison = Incontro con l'uomo, la natura e lo sport = Un rendez-vous de l'homme, de la nature et du sport. Ein Bilderbuch = The story in pictures = Un libro illustrato = Un livre d'images. Bern, EDMZ, 1980. – 4°. 168 S. ill. – Fr. 68.–. 03.1429 q

Sportplatzbeläge. Hrsg. B.M. *Nigg;* J. *Denoth.* Zürich, Juris, 1980. – 8°. 144 S. Abb. ill. Tab. 07.516

Videokassette:

Musawwir Gymnastic Dance Ensemble, New York. Magglingen, ETS, AV-Produktion, 21.8.1980. – 50', Musik, color. – Video. V 72.40

796.0 Leibesübungen und Sport (Allgemeines)

Day, P. Bewegungsverhalten geistig Behinderter im Sportunterricht. Eine psychologische Analyse. München, Minerva, 1980. – 8°. 203 S. Abb. 70.1519

Gain, W.; *Hartmann,* J. Muskelkraft durch Partnerübungen. 5., bearb. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1980. – 8°. 120 S. Abb. Tab. 70.1518

Jan, A.; *Welten,* A. Formation des maîtres de sport en Suisse et à l'étranger. Trav. de dipl. EFGS. Macolin, EFGS, 1973. – 4°. 78 p. tab. 70.1320[27]q

Kleines olympisches Lexikon. Hrsg.: K.-J. *Schönfelder.* Leipzig, Bibliographisches Institut, 1980. – 8°. 299 S. Abb. ill. Tab. 70.1517

Morehouse, L.E. Fitness für Faule. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1976. – 8°. 240 S. 70.1521

Rapport de la dix-septième session de l'académie olympique internationale à Olympie. Athènes, Comité Olympique Hellénique, 1978. – 8°. 255 p. ill. 70.1516

Riordan, J. Sport soviétique. Paris, Vigot, 1980. – 8°. 142 p. fig. ill. tab. – *Collection* Sport + Enseignement, 39. 9.76

Sport Schweiz = *Sport* Suisse = *Sport* Svizzera. Vol. 1: 1820–1880. Bern, Schweizerischer Landesverband für Sport/1980. – 4°. 360 S. Abb. ill. 70.1522 q

Techniktraining II. Trainingsmethodische Beiträge zum motorischen Fertigkeitserwerb. Frankfurt/M., Deutscher Sportbund. – 8°. 125 S. Abb. ill. Tab. – *Beiheft* zu Leistungssport Juli 1980/22. 9.282

Wildt, K.C. Daten zur Sportgeschichte. Teil IV: Asien, Afrika, Australien und Neu-Seeland bis 1900. Schorndorf, Hofmann, 1980. – 8°. 262 S. 70.825

Videokassetten:

Spass am Sport – auch im hohen Alter möglich. Frankfurt, ZDF, 26.8.1980. – 25', deutsch, color. – Video. V 70.78

796.1/.3 Spiele

Bartenbach, K.; *Schmidt,* G. Hockey. Grund- und Aufbaukurs. Unterrichtsmodelle in Stundenbildern für Schule und Verein. Schorndorf, Hofmann, 1980. – 8°. 138 S. Abb. ill. – *Schriftenreihe* zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports, 139. 71.1131

Boeckh-Behrens, W.-U.; *Zieschang,* K. Richtig handballspielen. Zürich, BLV, 1980. – 8°. 127 S. Abb. 71.1133

Brinckmann, A.; *Treess,* U. Bewegungsspiele. Sozialarbeit, Freizeitgestaltung, Sportunterricht. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1980. – 8°. 237 S. Abb. ill. 71.1134

Ebersberger, H.; *Malka,* J.; *Pohler,* R. Schiedsrichter im Fussball. Ein Lehrbuch für Schiedsrichter, Trainer und Spieler. Hrsg.: *Deutscher Fussball-Bund.* Bad Homburg, Limpert, 1980. – 8°. 184 S. ill. 71.1124

Global Minivolleyball Symposium Sweden 75, Ronneby, July 13–18, 1975. O.O., Swedish Volleyball Association, o.J. – 4°. 181 p. fig. tab. 71.1125 q

Götsch, W.; *Papageorgiou,* A.; *Tiegel,* G. Minivolleyball. Frankfurt/M., Bartels & Wernitz, 1980. – 8°. 89 S. Abb. ill. – *Praxis* Sport, 4. 9.200

Griesbeck, J. Auf die Plätze fertig Spass! 300 neue Wettspiele. München, Bosco, 1980. – 8°. 117 S. Abb. 71.1122

Löscher, W. Bewegungsspiele zur Förderung der Feinmotorik. Frankfurt, Diesterweg, 1979. – 8°. 96 S. Abb. ill. 71.880[30]

McKay, H.; *Batten,* J. Squash. München, Mosaik, 1980. – 8°. 143 S. Abb. ill. 71.1128

Müller, H. Rugby in der Schule. Von den kleinen Lauf-, Kampf- und Ballspielen zum Rugbyspiel. Schorndorf, Hofmann, 1980. – 8°. 151 S. Abb. – *Schriftenreihe* zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports, 145. 71.1130

Niesner, H.W.; *Ranzmayer,* J.H. Badminton. Training, Technik, Taktik. Reinbek b. Hamburg, Rowohlt, 1980. – 8°. 187 S. Abb. ill. 71.1127

Radel, J. Erstes Turnen und Spielen. Für Kinder vom ersten Lebensjahr bis in die Schulzeit. Zürich, Orell Füssli, 1980. – 8°. 129 S. Abb. ill. 71.1129

Sieg in Rom. Fussball EM '80. München, Pamir, 1980. – 4°. ill. 71.1123 q

Voigt, H.; *Naul,* R. Volleyball. Sport – Sekundarstufe II. Düsseldorf, Bagel, 1980. – 8°. 112 S. Abb. ill. Tab. 71.1132

Vecko, E. Spielbeobachtung Tischtennis. Formblätter für Trainer, Coach, Übungsleiter und Betreuer. Zur Beobachtung der individuellen technischen und taktischen Leistung der eigenen und gegnerischen Spieler. Stuttgart, CD-Verlagsgesellschaft, ca. 1980. – 4°. ohne Seitenzählung. 71.920[3]q

Videokassetten:

Tennis de table. Liebefeld, Cor du Buy Sport, 1980. – 30', français, color. – Video. V 71.75

796.41 Turnen und Gymnastik

Bernhard, J.; *Sagnol,* D. Le corps en fête par la nouvelle culture physique. Lyon, Camugli, 1980. 8°. – 175 p. ill. 72.778

Carrasco, R. Gymnastique aux agrès. Préparation physique. Paris, Vigot, 1980. – 4°. 168 p. fig. ill. 72.771 q

Gräsel; Ullmann. Vorschulkinder turnen mit Behelfsgeräten. Bad Homburg, Limpert, 1980. – 8°. 76 S. Abb. ill. 72.777

Hug, E. Jazzgymnastik. Ein Element im Sportunterricht der Primarstufe und der Sekundarstufen I und II. Limburg, Fankonius, 1977. – 8°. 116 S. Abb. 72.774

Fédération Internationale de Gymnastique. Code de pointage féminin. Lyss, FIG, 1979. – 8°. 247 p. fig. 72.783

Internationaler Turnerbund. Wertungsvorschriften Frauen. Lyss, FIG, 1979. – 8°. 253 S. Abb. 72.780

Internationaler Turnerbund. Wertungsvorschriften Männer. Lyss, FIG, 1979. – 8°. 216 S. Abb. 72.781

Mödinger, H. Rhythmische Sportgymnastik. Lehrreihen für Trainerinnen und Gymnastinnen. Hrsg.: *Schwäbischer Turnerbund.* Schorndorf, Hofmann, 1980. – 8°. 109 S. ill. 72.779

Seyd, W. Turnen und Spielen. 40 Unterrichtseinheiten für 5- bis 7jährige Kinder. Villingen, Neckar, 1980. – 4°. 95 S. Abb. ill. 03.1040[37]q

Turnen und Sport in der Schule. Band 5: Gymnastik mit und ohne Handgeräte. Hrsg.: *ETSK.* Bern, EDMZ, 1980. – 8°. 160 S. Abb. 03.1062

Videokassetten:

Rhythmische Sportgymnastik Basel, WM 1977 Band 1. Zürich, SRG; Magglingen, ETS, AV-Produktion, 1977. 55', deutsch, color. – Video. V 72.41

Rhythmische Sportgymnastik Basel, WM 1977 Band 2. Zürich, SRG; Magglingen, ETS, AV-Produktion, 1977. – 28', deutsch, color. V 72.42

796.42/.43 Leichtathletik

Europameisterschaften Leichtathletik Prag, 1978. Kommentar zum Film: *Technik* der Meister. 1. Teil: Kurz-, Mittel- und Langstreckenlauf, Hürdenlauf und Hindernislauf, Gehen. Prag, 1980. – 4°. 42 S. 73.480[29]q

Grundlagen der Leichtathletik. 2. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1980. – 8°. 384 S. Abb. 73.356

Hartmann, F. Schwarzes Gold. Auf den Spuren der afrikanischen Läufer. Hilden, Spiridon, 1979. – 8°. 174 S. ill. 73.358

Kollath, E. Zur Kinetik des Weitsprungs unter besonderer Berücksichtigung der Gelenkbelastung. Diss. Sportwiss. DSHK. Köln, Deutsche Sporthochschule, 1980. – 8°. 192 S. Abb. Tab. 73.357

Strähl, E. Leichtathletik. Technik, Training, Rekorde. Bern, Hallwag, 1980. – 8°. 124 S. Abb. ill. 73.359

796.5 Tourismus, Alpinismus, Orientierungssport

Casella, G. L'alpinisme. Réimpr. de l'éd. de Paris, 1913. Genève, Slatkine, 1980. – 8°. 428 p. fig. ill. 74.528

Fuchs, H.; *Hasenkopf,* A. Bergwandern, Bergsteigen mit Kindern. Zürich, BLV-Verlagsgesellschaft, 1980. – 8°. 181 S. Abb. ill. – *Alpin-Lehrplan,* 5. 74.505–5

Orientierungslauf. Berlin, Sportverlag, 1980. – 8°. 200 S. Abb. 74.529

796.6/.7 Rad-, Roll-, Auto- und Motorradsport

International cycling guide 1980. Ed.: N. *Crane.* London, Tantivy Press, 1980. – 8°. 288 p. fig. ill. 75.215

Lang, S. Tour de France. Künzelsau, Sigloch, 1980. – 4°. 231 p. ill. 75.214q

796.8 Kampf- und Verteidigungssport, Schwerathletik, Wehrsport

Müller-Deck, H.; *Lehmann,* G. Judo. 3. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1980. – 8°. 160 S. Abb. ill. 76.356

Ringen. Ein Lehrbuch für Trainer, Übungsleiter und Aktive. Berlin, Sportverlag, 1980. – 8°. 335 S. Abb. Tab. 76.355

796.9 Wintersport

Maier, M. Richtig Eislaufen. Bern, BLV, 1979. – 8°. 127 S. Abb. ill. 77.564

Schmid, R.; *Schällebaum* U. Ski Alpin. Dipl.-Arb. Biomech. Turn- und Sportlehrerdiplom II ETHZ. Zürich, ETH, 1980. – 8°. 24 S. Abb. Tab. 05.280[18]

799 Jagdsport, Fischereisport, Schiesssport

Hoff, F.F. Die Kunst des japanischen Bogenschiessens. Berlin, Weimann, 1979. – 8°. 223 S. Abb. ill. 79.184

Klingler, B. Gewehrschiessen. Band 2: Training und Wettkampf. Bern, BLV, 1979. – 8°. 191 S. Abb. 79.164

Lexikon für Angelfreunde. Luzern, Bucher, 1980. – 8°. 258 S. Abb. ill. 79.183

8 Literatur und Literaturgeschichte

Chapin, H.B. Sports in literature. Sec. ed. London, Longman, 1978. – 8°. 308 p. 08.651

Startschuss. Literatische Sporterzählungen. Würzburg, Arena, 1980. – 8°. 214 S. 08.649

Olympia-Jugendlager des SLS in Filzbach

Text: Alex Gebhart, ILS Uni Bern
Fotos: Heidi Hanselmann, Magglingen

Im zweiten von drei in der Aktion «Olympia-Jugendlager 80» vom Schweiz. Landesverband für Sport und Schweiz. Olympischen Komitee ermöglichten Lager trafen sich 28 junge Leute aus allen Landesteilen mit fünf Leitern zu einer in allen Belangen wohl unvergesslichen Woche. Zu diesem Anlass wurden jene Jugendlichen eingeladen, welche sich an den harten Ausscheidungswettkämpfen vom 17. Mai 1980 in Magglingen für die Verlosung qualifiziert hatten, doch «nur» den Silberpreis (Gold war bekanntlich 14 Tage im antiken Griechenland), gewannen – eine Woche im prächtig gelegenen Sportzentrum des Kantons Zürich in Filzbach, hoch über dem Walensee.

Programm der Woche

Montag, 20. Oktober
Kurseröffnung, Diskussion über Lagergestaltung, Kontaktabend.

Dienstag, 21. Oktober
Vorstellen der Gemeinde Filzbach durch den Gemeindepräsident. Gymnastik, Spiele, Berglauf Talalpsee, Schwimmen, Filme, Tanz, Kegeln.

Mittwoch, 22. Oktober
«Fit mit Ruedi Wassmer», Geräteturnen, Marche-Lauf Glarus–Urnerboden, mit Spitzensportlern, Tischtennis, Tanz, Diskussion

Donnerstag, 23. Oktober
«Fit mit Alex Gebhart», Vortrag über SLS, SOC, NKES. Besuch von Theres Sägesser (SLS, Bern), Gruppenspiele, Film, Badminton, Fussball, Schwimmen, Besuch des Volleyball-NLA-Spiels Näfels-VBC Biel

Freitag, 24. Oktober
«Fit mit Heidi Hanselmann», Lagerolympiade, Siegerehrungen, Kegeln, Tischtennis.

Samstag, 25. Oktober
«Fit mit Willi Dahinden», Badminton, Hallenhockey, Bodenturnen, Glarner-OL, Schlussabend, Video-Film, Tanz

Sonntag, 26. Oktober
«Fit mit René Aellen», Schwimmen, Pakken, Kursende.

Ziel: Sport und Plausch

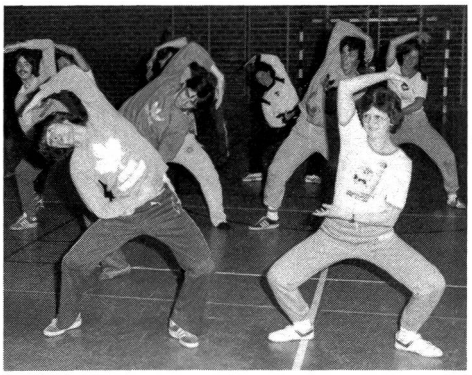
Endzweck des Lagers war es, die Teilnehmer eine möglichst polysportive Woche erleben zu lassen, wobei mehr das Mitmachen, eine gute Laune und der Plausch im Vordergrund stand.
Hier ein Auszug aus dem Angebot: Fussball, Volleyball, Tanz, Gymnastik, Leichtathletik, Tischtennis, Schwimmen, Badminton, Geräteturnen, Orientierungslauf, Geländelauf, Hallenhockey und Kegeln. Jeder Teilnehmer hatte bekanntlich sein sportliches Spezialgebiet. Um so erfreulicher die Tatsache, dass man versuchte in einem anderen Arbeitsfeld zu schnuppern – um sein Spektrum zu erweitern. Unübersehbar waren unter anderem die Fortschritte in der Bewegungsgymnastik und Jazztanz, wobei das zahlreiche Mitmachen der Burschen besonders auffiel.

Verantwortung bei den Jugendlichen

Wie in Griechenland, wagte die Lagerleitung auch in diesem Lager das Experiment der Mitbestimmung. Wir versuchten bereits am ersten Abend ihnen die Mitverantwortung im organisatorischen Bereich des Tagesprogramms zu übergeben. So wurde sofort ein Lagerrat gewählt, der die Wünsche und Ideen den Kursverantwortlichen vorbrachte, wobei fixe Termine bereits am Anfang bekannt gegeben wurden. Es wurde somit eine glückliche Synthese der Zusammenarbeit zwischen Leitung und Teilnehmern gefunden, die für den ganzen Verlauf der Woche ein fruchtbares Klima ermöglichte.

Der Tag im Zeitraster

Wir Leiter hatten das (logische) Glück, dass sämtliche Teilnehmer motiviert, mit voller Spannung und Begeisterungsfähigkeit nach Filzbach kamen, wobei je nach Fertigkeit und Neigung die sportliche Tätigkeit intensiver oder auf spielerische Art betrieben wurde. Das Tagespensum begann bereits vor dem Frühstück mit einem freiwilligen Gymnastikprogramm. Dass nahezu 100 Prozent mitmachten, lag grösstenteils am jeweiligen Leiter: Es wurde versucht, jedesmal ein anderes Programm zu servieren – das Spektrum reichte vom Lauf in der kühlen Morgenluft übers Trampolinspringen bis zum Schwimmen.

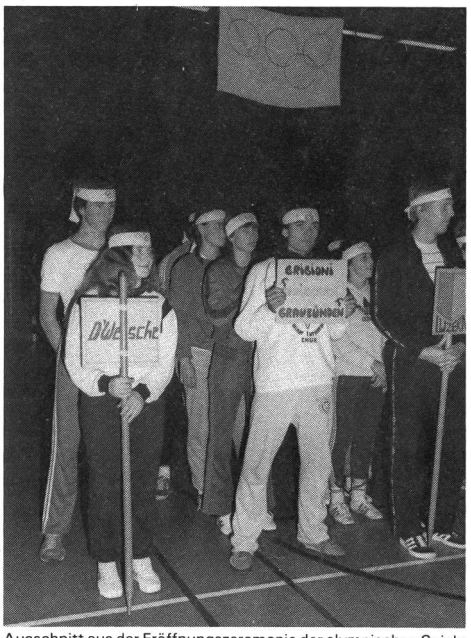


Ausschnitte aus der Morgengymnastik.

Nach dem Frühstück stand in der Regel ein Film oder eine Diskussion über ein sportbezogenes Thema auf dem Plan. Anschliessend teilte man sich in Neigungsgruppen auf, wobei das Sportangebot täglich änderte. Gezielte Trainings wurden in Fussball, Volleyball, Leichtathletik und Sportgymnastik durchgeführt. Am späten Nachmittag veranstaltete man jeweils eine intensive Schwimmstunde – Stafetten, Wasser-OL und Spiele bildeten die Schwerpunkte.

Grosses Interesse zeigten auch die Abendveranstaltungen. Turniere in Tischtennis und Kegeln begeisterten die Teilnehmen beinahe bis zum Fanatismus, wobei, obschon verbissen um die Plätze gekämpft wurde, der Fairnessgedanke und der Plausch im Vordergrund lagen. Am Beispiel des 1500-m-Freistil-Weltrekordes versuchten wir, den Jugendlichen vor Augen zu führen, was es eigentlich heisst, eine solche Leistung zu erbringen. Zeit: 14:58.27. Es wurden zwei Mannschaften zu acht Schwimmer gebildet, die sich nach 25 Meter ablösten... am Schluss zeigten die Uhren über zwei Minuten mehr, obschon jeder Schwimmer die Bassinlänge jeweils ausgeruht in Angriff nahm!

Die olympischen Fackelträger.



Ausschnitt aus der Eröffnungszeremonie der olympischen Spiele 1980 in Filzbach.

Lagerolympiade nach grossem Vorbild

Als besonderes Erlebnis kündigten sich die «Olympischen Spiele 80 in Filzbach» an. Das ganze Drum und Dran wurde nach antikem Vorbild im Massstab 1:1 aufgezogen: Fackelträger, Einmarsch der Gladiatoren nach Kantonen, Entfachen des Olympischen Feuers, Hymnen, Ansprache und Showteil kennzeichneten die Eröffnungsfeier. Doch dann galt es für einige Stunden ernst. Unübersehbar war in der Folge die psychische und physische Belastung der «Aktiven»... verbissen wurde um die begehrten Metalle gekämpft.
Phasenweise sah man erstklassigen Sport. Am Ende waren jedenfalls die Beteiligten über die gezeigten Leistungen stolz, was sich auch auf die lockere Siegerehrung übertrug und allen eine Genugtuung über den gelungenen Anlass gab.

Höhepunkte

Obschon das ganze Lager ein Höhepunkt war, möchte ich einige Anlässe speziell hervorheben. Der historische Marche-Lauf von Glarus auf den Urnerboden über beinahe 20 Kilometer. Er ermöglichte auf imposante Weise den Startenden, wo eigentlich ihre physischen Limiten in der Ausdauer wären. Der Glarner-OL – die meisten bestritten erstmals eine professionell vorbereitete OL-Veranstaltung, wobei der kalte Regen zu einer bestimmten, dazugehörenden Ambiance verhalf.
Das Leiterteam opferte seine Freizeit und filmte am Tag lustige, ausgefallene sowie auch ernste Tätigkeiten aus dem Tagesablauf und verarbeitete diese Sequenzen zu einem unvergesslichen anderthalbstündigen Film... nach dem Motto: Es darf gelacht werden. Am Schluss der Woche kam es uns vor, als ob wir aus einem schönen Traum erwacht wären, denn für viele war es das letzte Mal, ein solches oder ähnliches Lager erleben zu dürfen... leider.

Mitteilungen der Fachleiter

Zum 75. Geburtstag von Rosalia Chladek

Frau Professor Rosalia Chladek feiert dieses Jahr ihren 75. Geburtstag. Sie gehört zu den wenigen noch lebenden, historischen Persönlichkeiten der Bewegungs- und Tanzgeschichte. Ihre Persönlichkeit und ihre Tätigkeit haben unsere Schule geprägt, nicht nur durch die langjährige Arbeit ihrer ehemaligen Schülerin, Nora Guldenstein an der ETS, sondern auch durch die diversen Sommer-Lehrgänge, die sie bei uns geleitet hat.
Die ETS Magglingen schliesst sich den Jubiläumsgrüssen an und wünscht Frau Chladek Gesundheit und alles Gute für die kommenden Jahre.

Der Fachleiter G+T: F. Damaso

J+S-Leiterbörse

Leiter suchen Einsatz

Ski

Leiter 2A und Leiter 1 Skitouren (zweisprachig D/F)

sucht in der Zeit vom Dezember 1980 bis April 1981 in Lagern Einsatz. Wir bitten Sie sich direkt mit Daniel Roth, 12, rue des Vollandes, 1207 Genève in Verbindung zu setzen.

2 Leiter 1 Ski alpin

suchen in der Zeit vom Januar bis März 1981 in Lagern Einsatz. Wir bitten Sie sich direkt mit René Peter, 58, 22, avenue Tieulles, 1203 Genève, Telefon 022 20 13 22 in Verbindung zu setzen, auch wenn Sie nur einen Leiter brauchen.

2 Leiter 1 Ski alpin

suchen in der Zeit vom 24. Dezember 1980 bis 3. Januar 1981 oder vom 7. März 1981 bis 14. März 1981 oder vom 4. April 1981 bis 20. April 1981 in Lagern Einsatz, wenn möglich zusammen oder auch einzeln. Wir bitten Sie sich direkt mit Andreas Widmer, Birmannsgasse 12 A, 4055 Basel, Telefon 061 25 05 45/25 95 50 in Verbindung zu setzen.

Leiter 1 Ski alpin

sucht in der Zeit Januar/Februar/März 1981 Einsatz. Wir bitten Sie sich direkt mit Reto Erb, Chillerweg 6, 8703 Erlenbach, Telefon 01 911 01 62 in Verbindung zu setzen.

Leiter 1 Langlauf und Ski alpin

sucht Einsatz für Januar bis März 1981. Auskunft bei Ruth Hubacher, Obermoos, 3324 Hindelbank, Telefon 034 51 11 86.

Leiter 2 Ski alpin

sucht Einsatz für Februar/März 1981. Anfragen an: Jean-Claude Grossenbacher, Reimann-Strasse 41, 2504 Biel, Telefon 032 41 99 32.

Leiter gesucht

Skifahren allround

Die Bezirksschule Schöftland AG sucht für ein J+S-Skilager auf dem Rinderberg/Zweisimmen vom 26. bis 31. Januar 1981 Skileiter/innen. Interessenten wenden sich bitte schriftlich an: Werner Fehr, Zürichstrasse 18, 4665 Oftringen.

1. Luzerner kantonales Jugend + Sport-Volleyball-Turnier für Mädchen in Ruswil

Datum:
Samstag, 4. April 1981 ab 13 Uhr

Spielklassen:
Kat. A:
Mannschaften mit Spielerinnen der Jahrgänge 1961 bis 1967 mit mindestens einer SVBV-lizenzierten Spielerin.

Kat. B
Mannschaften mit Spielerinnen der Jahrgänge 1961 bis 1967 die keine Spielerlizenz des SVBV besitzen.

Kat. C:
Mannschaften für Schülerinnen bis 3. Sek., 3. Realklasse ohne Spielerlizenz des SVBV. Des Jahrganges 1965 und jüngere.

Spiel-Einsatz:
Fr. 25.— pro Mannschaft

Anmeldeschluss:
1. März 1981

Anmeldung und Auskunft:
Hans Röösli, Bärenmattweg 1, 6017 Ruswil, Tel. 041 73 16 16

Verschiedenes:
Angemeldet gilt wer den Einsatz bis 1. März 1981 auf PC 60-673 Volksbank Ruswil bezahlt hat. (Vermerk J + S-Turnier)

Die Teilnehmerzahl ist limitiert, die zuerst eingehenden Anmeldungen werden berücksichtigt. Es werden sehr schöne Preise abgegeben. Jede Mannschaft der Kat. A stellt einen Schiri. Auch ausserkantonale Mannschaften sind freundlichst eingeladen.

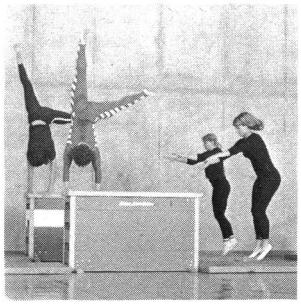
Der Organisator: Jugend + Sport VB Fides Ruswil in Zusammenarbeit mit dem Kant. Sportamt Luzern.

Alder & Eisenhut AG

8700 Küsnacht (ZH) ✆ 01 910 56 53
9642 Ebnat-Kappel (SG) ✆ 074 3 24 24

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik

Seit 1891



Schweizer Qualität
aus eigener Produktion.
Garantierter Service in der Schweiz

Direkter Verkauf ab Fabrik an Schulen, Vereine, Behörden und Private.

Carite dorlastan®
sitzt wie eine zweite Haut

Wir schicken Ihnen gerne Stoffmuster sowie unseren grossen Farbkatalog mit den neuesten Anzügen aus Dorlastan, Baumwolle, Velours und Helanca.

Carite

Gymnastikbekleidung
Postfach, 6023 Rothenburg
Telefon 041 36 99 81 / 53 39 40

CLICHES
PHOTOLITHOS
PHOTO GRAVURE BIENNA
2500 BIEL-BIENNE | TEL. 032 42 41 41

ECHO VON MAGGLINGEN

Kurse im Monat Januar

J + S-Leiterausbildung

Diverse Ausbildungskurse gemäss J + S-Kursplan (siehe Heft Nr. 10/80)

Schuleigene Kurse

Studienlehrgang für Sportlehrer(innen)

Verbandseigene Kurse

Bei Redaktionsschluss lag leider die bereinigte Liste der Verbandskurse noch nicht vor!

Leserbrief zum Artikel: Skateboard-Unfälle Heft 7/1980

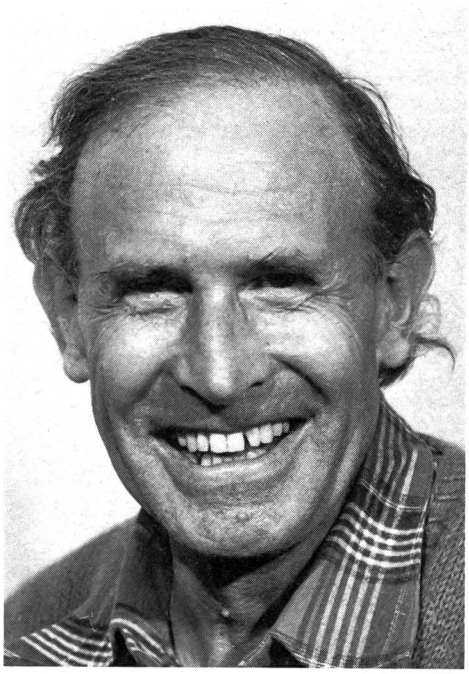
Markus Ender vom Skateboardklub Rheintal hat uns zum obgenannten Artikel folgende Entgegnung, die wir gerne veröffentlichen, zugestellt:

«Aufgrund der strengen Sicherheitsvorschriften, welche die «Swiss Skateboarder Association» für die 30 ihr angeschlossenen Klubs erlassen hat, können wir die ernsthaften Unfälle, welche bei gezieltem Training in einem Jahr in der Schweiz passieren an einer Hand abzählen. Wie Ihnen bekannt sein müsste ist manche Sportart bei schlechter Vorbereitung äusserst gefährlich, bei gezieltem Training jedoch können die Unfallzahlen stark gesenkt werden (so zum Beispiel Kunstturnen, Leichtathletik usw.). Bei dieser Tatsache halte ich es für äusserst unlogisch, Unfallzahlen aus der BRD zu nennen, welche vermutlich gerade aus oben genannten Gründen passiert sind, ohne auf die Ursache (kein Training) hinzuweisen. Zumindest hätten Sie die Leser noch über die Tatsache aufklären müssen, dass die Unfallquote bei gezieltem Training in einem Klub derart drastisch gesenkt werden kann und dass die Unfallzahlen bei trainierten Fahrern, auf verkehrsfreiem Gelände, verhältnismässig immer noch unter so mancher Sportart liegen (zum Beispiel Skifahren u.a.). Hiermit möchte ich keineswegs behaupten, Skateboarding sei ungefährlich, aber Skateboardfahren ist keineswegs aussergewöhnlich gefährlich unter der Voraussetzung:

- Trainieren auf verkehrsfreiem und passantenarmem Gelände
- Tragen von Schutzausrüstung (Helm, Knie- und Ellenbogenschoner, Handschuhe).

Jeder Sport verlangt *Training* und *nötige Sicherheitsmassnahmen, sonst* ist die *Unfallquote immer überhöht!*

Hugo Lörtscher wurde ausgezeichnet



Im Rahmen der Wahl des «Sportler des Jahres» wird jeweils auch ein Preis für «künstlerische Verdienste in Verbindung mit dem Sport» verliehen. Die dem Verband Schweizer Sportjournalisten angegliederte Künstlergruppe sprach den diesjährigen Preis unserem langjährigen Hausfotographen und Mitarbeiter Hugo Lörtscher zu.
Mit dem Preis würdigen die Sportjournalisten nicht nur das kürzlich erschienene herrliche Fotobuch «Magglinger Jahreszeiten», die Auszeichnung gilt vor allem auch dem langjährigen Schaffen im Dienste des Sportes, seinen gekonnten Schnappschüssen und sicher auch den vielen stimmungsvollen Fotomontagen und Reportagen in unserer Zeitschrift, zu denen er auch tiefgründige Texte schreibt.
Hugo Lörtscher sieht im Sport nicht nur das nackte Erlebnis, die Meter und Sekunden. Seine Bilder sind transparent, zeigen oder lassen zumindest erahnen, welch vielfarbige Welt sich dahinter befindet. Seine mit viel Einfühlungsvermögen zusammengestellten Reportagen zeigen die Schönheiten, die Dynamik im Sport, daneben aber auch den Einklang mit der Natur, mit dem Partner.
Wir schätzen uns glücklich und sind stolz, auch in Zukunft Bildreportagen von Hugo Lörtscher in unserer Zeitschrift veröffentlichen zu können.

Marcel Meier

BITTE

geben Sie Ihre Adressänderung unverzüglich der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ) telefonisch oder schriftlich bekannt. Sie sichern sich somit die lückenlose Zustellung der «Jugend und Sport» und ersparen Sucharbeit.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Evangelische Schule Baumacker
Zürich Oerlikon

Für die Erteilung unseres Turn- und Schwimmunterrichts suchen wir zum neuen Schuljahr (21. April 1981) einen

Turnlehrer (Turnlehrerin)

Die Stelle umfasst zirka 24 Wochenstunden und könnte auch durch zwei Halbzeitlehrkräfte versehen werden.

Zu unterrichten sind Knaben- und Mädchengruppen der Sekundar- und Realschule.

Wenn Sie eine abgeschlossene Turnlehrerausbildung, Freude und Interesse an Ihrem Beruf und erzieherischen Fragen, sowie nach Möglichkeit auch Unterrichtserfahrung besitzen, setzen Sie sich bitte unverbindlich mit unserer Schulsekretärin, Frau Dietschi, Tel. (01) 312 60 60 in Verbindung.